Prämienzucker in Indien. — Südamerika: Kupfervorkommen in Rio Grande do Sul. — Australien und Südsee: Sydney, Ende September. — Schifffsnachrichten. — Deutsches Exportbureau.

Leipziger Börse am 2. November.

Nun hat die Stempelvereinigung in Berlin ihre Erklärung, daß sie nur noch mit solchen Banken und Bankiers Geschäfte machen wolle, die sich in das Terminregister eintragen lassen, doch zurücknehmen müssen! Daß es so kommen würde, war zu erwarten, denn gegenüber dem fast einmüthigen Widerstande, den die Provinzialhäuser dieser merkwürdigen Zumuthung entgegensetzten, blieb der Stempelvereinigung auf die Dauer nichts Anderes übrig, als die Hände in den Schooß zu legen und auf die Provision von den vielen aus dem Reiche kommenden Aufträgen zu verzichten. Für unsere Leipziger Börse bedeutet dieser Erfolg, den sie durch ihre ablehnende Haltung erzielte, zum Mindesten so viel, daß sie mit ihrer Consequenz, gegen das Börsengesetz auf jede gesetzliche Weise zu protestiren, Recht behalten hat. — Im Uebrigen war auch heute eine zuversichtliche Stimmung wahrzunehmen, die nicht zum Wenigsten darauf beruhte, daß jetzt die Kreise der Privatcapitalisten, nachdem sie lange genug damit gezaudert haben, wieder ein lebhaftes Interesse für die Vorgänge an der Börse bekunden und die günstige Speculation in ihren Haussebestrebungen durch umfangreiche Kaufaufträge unterstützen. Sie werden zu dieser Schwenkung veranlaßt durch die andauernd relativ flüssigen Geldverhältnisse und durch die Ueberzeugung, daß der vielberufene Niedergang der Industrie überwunden ist. Im Gegentheil läßt sich von einer ganzen Anzahl der Industriezweige, auch außer den Kohlenzechen, feststellen, daß die langangebenden Etablissements zu lohnenden Preisen über das Maß ihrer Leistungsfähigkeit hinaus mit Aufträgen versehen sind. Daher wurden nicht blos die Käufe in Anlagesachen fortgesetzt, das Interesse erstreckte sich auch wieder auf Hüttenactien und die Papiere der Maschinen- und Textilbranche. Am erfreulichsten ist das rege Leben, das sich jetzt täglich auf dem Markte der Bankpapiere entfaltet. Man spricht andeutungsweise von größeren Transactionen, die, nachdem sie vertagt worden waren, jetzt in Scene gesetzt werden sollen; es wird aber gut sein, erst bestimmte Nachrichten abzuwarten und sich heute mit der Erwägung zu begnügen, daß allein der Aufschwung der Conjunctur und die Zunahme des Geschäftes den Banken schon eine ausreichend nutzbringende Beschäftigung ihrer Capitalien sichern. Die Gesammttendenz aber war fest.

Im Einzelnen umfaßte der Verkehr Umsätze in Wechseln auf Amsterdam (+ 10 ₰), London (— 1 ₰), Paris (+ 5 ₰), und zwar waren es durchweg kurze Sichten; lange blieben unverändert.

Von Sorten zogen Oesterreichische Noten 5 ₰ an.

Deutsche Fonds erfreuten sich großer Aufmerksamkeit, so 3½proc. Reichsanleihe (+ 0.40 bezw. + 0.50), Consols (— 0.10 bezw. — 0.40). Sächsische Rente, die zur gestrigen Notiz verlangt blieb, Leipziger Stadtanleihe (+ 0.10), 3proc. Landwirthe (+ 0.25), Leipziger Hypothekenbank-Anleihe (— 0.10).

Ausländische Fonds zogen an in Ungarischer Goldrente (+ 0.25 bezw. + 1 bezw. + 1.25), Ungarischer Eisenbahnanleihe (+ 0.30), 5proc. Rumänen (+ 1.10).

Banken waren durchweg höher: Leipziger Credit (+ 0.50), Leipziger Bank (+ 0.10), Discento (+ 1.50), Handelsgesellschaft (+ 1.50), Darmstädter Bank (+ 2), Deutsche Bank (+ 2), Dresdner Bank (+ 1.75), Nationalbank (+ 0.50), Reichsbank (+ 0.50).

Eisenbahnactien tendirten gleichfalls fest: Buschtiehrader B (+ 1), Meridionalbahn (+ 1.50), Mittelmeerbahn (+ 1.50), Lübeck-Büchen (+ 0.25), Lombarden (+ 1.30).

Eisenbahn-Obligationen waren bevorzugt in Aussig-Teplitz (+ 0.15), Allgemeiner Deutscher Kleinbahn (+ 0.25), Böhmischer Nordbahn (+ 0.35), Buschtiehradern (+ 0.15), Graz-Köflachern (+ 0.10 bezw. + 0.20), Lemberg-Czernowitz (+ 0.10), Oesterreichischer Localbahn (+ 0.20), Italienern (+ 0.50).

Der Industriemarkt war höher in Zwickauer Bürgergewerkschaft (+ 50 ℳ), Zwickau-Oberhohndorf (+ 50 ℳ), Bochum (+ 5.25), Gelsenkirchen (+ 4.50), Harpen (+ 3.25), Hibernia (+ 4.50), Laurahütte (+ 4), Hartmann (+ 2.25), Sondermann & Stier (+ 1), Solbrig (+ 1.75), Stöhr (+ 1), Thüringer Wollgarn (+ 0.75), Tittel & Krüger (+ 1.50), Vereinsbrauerei (+ 1), Hamburg-Amerika (+ 1), Kette (+ 1), Norddeutschem Lloyd (+ 1.75), Großer Leipziger Straßenbahn (+ 1.50), Siemens (+ 2). Niedriger waren nur Beschau (— 3) und Oelsnitzer Kuxe (— 5 ℳ).

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 1. November. Die Börse eröffnete in träger Haltung und die Course fielen auf Realisirungen. Im weiteren Verlaufe war die Nachfrage durchweg besser und der Markt schloss ruhig, aber fest. Der Umsatz der Actien betrug 340 000 Stück.

* **London**, 1. November. Im heutigen Special-Allotment wurden an Council-Bills 25 000 Rupien auf Kalkutta zum Preise von 1 s 3⁵⁄₃₂ d (zuletzt 1 s 3⁵⁄₃₂ d) begeben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 2. November. Silber 88,75 B., 88,25 G.
London, 2. November. Silber 29⁹⁄₁₆.

Wollberichte.

WTB. London, 2. November. Wollauction. Preise unverändert bei lebhafter Betheiligung.

* **Antwerpen**, 2. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 37 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 3,80 Verkäufer, Juni 3,65 do. Ruhig. — Umsatz: 250 000 kg.

* **Antwerpen**, 2. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. November 3,55 Frcs., December 3,55 Frcs. Januar 3,60 Frcs., Februar 3,60 Frcs., März 3,62½ Frcs., April 3,62½ Frcs. — Umsatz: 220 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 2. November. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mietsch.) Middling american. Januar-Februar 5.1/64 Verkäufer. Umsatz 9 000 B. Ruhig.

* **Liverpool**, 2. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 26 000 B. Preise 1/64 höher.

* **Liverpool**, 2. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, 1/32 niedriger, ostindische ruhig. Middling amerikan. Lieferungen: November-December 5.5/64 Verkäufer, Januar-Februar 5 Käufer, März-April 4.61/64 do., Mai-Juni 4.58/64 Verkäufer.

* **Liverpool**, 2. November, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Willig. Middling american. Lieferungen: November-December 5.1/64 Verkäufer, December-Januar 4.63/64 do., Januar-Februar 4.61/64 Käufer, Februar-März 4.60/64—4.59/64 Verkäufer, März-April 4.58/64 Käufer, April-Mai 4.57/64 Verkäufer, Mai-Juni 4.56/64—4.55/64 Käufer, Juni-Juli 4.54/64—4.55/64 Verkäufer, Juli-August 4.53/64 Käufer, August-September 4.50/64—4.49/64 d do.

* **Bremen**, 2. November. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 49¾ ₰.

* **New York**, 1. November. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig, November 9,11 (vor. Schluss 9,06), Januar 9,02 (9,15), März 9,14 (9,12), Mai 9,15 (9,12). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung November 9,08, Januar 9,08, März 9,07, Mai 9,07. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 45 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. November 9,08, Januar 9,08, März 9,11, Mai 9,12.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 31. October. Hanf ruhig zu vorhergehenden Preisen. Jute sehr ruhig; in Marken November-December Dampfer 13 £ 12 s 6 d bis 13 £ 15 s B., je nach Bestimmungsort.

* **London**, 1. November, 5 Uhr 52 Min. Jute matt.

* **Bremen**, 2. November. Schmalz. Höher. Wilcox in Tubs 39 ₰, Armour shield in Tubs 39 ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 39¾ ₰. — Speck. Fest. November-Abladung 39¾, December-Januar 39¾.

* **London**, 31. October. Talg ziemlich lebhaft; gemischte Sorten zur Verschiffung 26—25 s cif B.; in Versteigerung von 1410 F. bei lebhafter Nachfrage die Hälfte zu vorhergehenden Preisen verkauft.

* **Hamburg**, 1. November, 5 Uhr 50 Min. Nachmittags. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. November 39¾ B., 39 G., December 39¾ B., 39¾ G., März 40¾ B., 40 G., Mai 41 B., 40¾ G., Juli 41¾ B., 41 G., September 41¾ B., 41¾ G. Tendenz: Ruhig. — 6 Uhr. November 39, December 39¾, Januar 39¾, Februar 39¾, März 40, April 40¾, Mai 40¾, Juni 40¾, Juli 41, August 41, September 41¾, October 41¾. Umsatz 17 000 S. Tendenz: Ruhig, aber behauptet.

* **Hamburg**, 2. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. November 39,25, December 39,50, Januar 39,75, Februar 40, März 40,50, April 40,75, Mai 40,75, Juni 41, Juli 41,25, August 41,50, September 41,75, October 42,00. Behauptet.

* **Bremen**, 2. November. Kaffee ruhig. Reis ruhig, aber stetig.

* **Havre**, 2. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. November 47,25, December 47,50, März 48,00. Behauptet.

* **London**, 1. November, 5 Uhr 52 Min. Kaffee fest, Santos good average November 37 s 3 d, December 38 s, März 38 s 9 d, Mai 39 s 3 d. — Thee, indischer, schwächer. — Reis ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 31. October. Kaffee. (F. S. Nicolsen & Co.) Notirungen. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 3 41¾ s, Nr. 4 40 s, Nr. 5 39 s. — Verschiffungen während der Woche: nach Europa 22 000 S., nach den Vereinigten Staaten 14 000 S. Vorrath 280 000 S. Fest.

* **Santos**, 31. October. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 39¾ s, good average 39¾ s, middling average 38¾ s, fair average — s, Fest Nr. 7 31 s. Verkäufe nach Europa 16 000 S., nach den Vereinigten Staaten 66 000 Sack. Vorrath 1 206 000 Sack. Fest.

* **Halle a. S.**, 2. November. Rohzucker. Nachdem das Angebot während der letzten Woche einer befriedigenden Nachfrage begegnet war und die Preise sich eine Kleinigkeit höher gestellt hatten, ist gegen Wochenschluss die Haltung wieder ruhiger, so dass der Aufschlag sich nicht voll behaupten konnte. Umsatz 26 000 Centner. Raffinirter Zucker. Die Lage des Marktes ist unverändert, da das Angebot aus erster Hand sehr begrenzt blieb. Rohzucker. Rendement 88proc. excl. 10,20—10,30 ℳ. Nachproduct 75proc. 8—8,30 ℳ. Die Preise verstehen sich für 50 kg ab Station.

* **Magdeburg**, 2. November. Zucker. I. Preise für greifbaren Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ohne Sack ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 10,20 bis 10,30 ℳ. Nachproduct ohne Sack 75° Rendement 8—8,35 ℳ. Tendenz: Schwach. Melasse: 42—48 Bé (alte Grade) resp. 50—60proc. Reiz ohne Tonne 2,80—2,87½ ℳ. — Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 27,72½ ℳ. Brodraffinade I ohne Fass 27,72½ ℳ. Würfel-Zucker I mit Kiste 30,47½ ℳ. do. II mit Kiste 28,97½ ℳ. gemahlene Brodraffinade mit Sack 28,22½ ℳ. do. Raffinade mit Sack 27,72½ ℳ. gemahlener Melis I mit Sack 27,22½ ℳ. Farin mit Sack 24,20½—25,22½ ℳ. Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Centner. Forderung der Raffinerien. — Rohzucker. In der abgelaufenen Berichtswoche war die Marktstimmung durchweg eine ruhige und der Verkehr bewegte sich unter Berücksichtigung der jetzigen starken Production in der ersten Wochenhälfte nur in engen Grenzen. Für das vorliegende mässige Angebot zeigten hauptsächlich die Raffinerien Interesse, während der Export zufolge vielfach mangelnden Kahnraumes und dadurch bedingter hoher Wasserfrachten an stärkerem Eingreifen verhindert wurde. Nach den neuesten Nachrichten ist aber eine baldige Besserung dieser Verkehrsschwierigkeiten zu erhoffen. Der Preisstand für Kornzucker unterlag nur geringen Schwankungen, am Wochenschluss ist derselbe eine Kleinigkeit niedriger anzunehmen. Nachproducte hatten gleichfalls ruhigen Markt und stellten sich schliesslich 10 ₰ der Centner niedriger. Der Wochenumsatz beträgt 350 000 Ctr. — II. Börsen-Terminpreise, abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. November 9,60 ℳ Br., 9,55 ℳ G., December 9,65 ℳ Br., 9,60 ℳ Geld, Januar 9,72½ ℳ Br., 9,67½ ℳ G., Januar-März 9,80 ℳ Br., 9,75 G., März 9,85 ℳ bez., 9,87½ ℳ Br., 9,82½ ℳ G., April-Mai 9,95 ℳ Br., 9,92½ ℳ G., Mai 9,97½ ℳ Br., 9,95 ℳ G., Juni-Juli 10,10 ℳ Br., 10,02½ ℳ Geld, August 10,20 ℳ Br., 10,22½ ℳ G. Tendenz: Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 2. November, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. November 9,60 ℳ, December 9,66 ℳ, Januar-März 1901 9,75 ℳ, April-Mai 9,92½ ℳ, Juni-Juli 10,05 ℳ, August 10,12½ ℳ.

* **Hamburg**, 2. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 9,55, December 9,65, Januar 9,67½, März 9,82½, Mai 9,92½, August 10,12½. Stetig.

* **London**, 2. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12⅛ ruhig. Rübenrohzucker 9 s 5½ d Käufer, stetig.

* **London**, 31. October. Schellack fest, Januar-Lieferung 62 s 6 d bez., März 62 s 6 d bez.

* **Mannheim**, 30. October. Tabak. Die Verkäufe in neuen Tabaken nahmen in der Rheinpfalz ihren Fortgang. Harthausen erlöste für seine Ernte 25—26 ℳ, Gommersheim 25½—26 ℳ, Waldsee 25 bis 26 ℳ. Bei den jetzt vor sich gehenden Ablieferungen von Sandblättern verrechnete Kandel 26—28 ℳ und Neuhofen 18 ℳ für die 50 kg. Der badische Tabakort Friedrichsthal räumte mit seinen Erträgnissen zu Ende der 20 ℳ bis Anfang der 30 ℳ und das hessische Lorsch zu 26—31 ℳ je nach Beschaffenheit der Waare. Die trockene kalte Witterung förderte die Ausreifung des am Dache befindlichen Tabaks, so dass mit dem Abhängen begonnen werden konnte. Im Handel mit alten Tabaken bleibt das Angebot mangels entsprechender Vorräthe hinter der Nachfrage zurück. Aelteres Pfälzer Sandblatt fand zu 30 ℳ Absatz. 1899er Rebsorte beanspruchten Preise zu Ende der 20 ℳ, Pfälzer Rippen, welche zu 9 ℳ angeboten waren, blieben ungefragt. Lose feine Waare erlöste 9 ℳ, gehändelte 10½—11 ℳ für die 50 kg. (Köln. Ztg.)

* **Nürnberg**, 1. November. Hopfen. Die heutige Landzufuhr fränkischer Hopfen bestand in ca. 500 Ballen; umgesetzt wurden circa 2000 B., welche für Kundschafts- und Exportzwecke übernommen wurden. Die Preise sind unverändert bei ruhiger Stimmung. Geringe Marktwaare bis 75 ℳ, mittel do. bis 88 ℳ, prima do. bis 92 ℳ, Gebirgshopfen bis 100 ℳ, geringe Hallertauer bis 85 ℳ, mittel do. bis 100 ℳ, prima do. bis 110 ℳ, Hallertauer Siegelgut bis 125 ℳ, geringe Elsässer bis 85 ℳ, mittel do. bis 98 ℳ, prima do. bis 106 ℳ, mittel badische bis 100 ℳ, prima do. bis 115 ℳ, geringe Württemberger bis 90 ℳ, mittel do. bis 100 ℳ, prima do. bis 112 ℳ, mittel polnische bis 95 ℳ, prima do. bis 110 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen, bis 125 ℳ.

W. **Amsterdam**, 2. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Sumatra-Tabak. Der heutige Preislauf charakterisirt für sämmtliche Classen eine ähnliche Auffassung im Vergleich zu den October-Einschreibungen.

W. **Rotterdam**, 2. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zinn. Monatliche Weltstatistik. Der gesammte sichtbare Weltvorrath umfasste am 1. November 1900 19 126 t gegen 19 886 t am 1. October 1900, 22 108 t am 1. November 1899, 27 548 t am 1. November 1898, 34 966 t am 1. November 1897 und 40 572 t am 1. November 1896. Die Ablieferung der europäischen und nordamerikanischen Märkte betrug October 1900 5465 t, September 1900 5499 t, October 1899 5774 t, die Straitsausfuhr bezw. 4155 t, 3620 t, 3615 t, insgesammt während der ersten 10 Monate die Ablieferung 1900 57 095 t, 1899 54 521 t, die Straits-Ausfuhr bezw. 36 711 t, 36 989 t.

* **Amsterdam**, 2. November. Bancazinn 77¼.

* **London**, 2. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 71⅜, do. auf drei Monate 72⅜. Zinn, Straits greifbar 134⅝, do. auf drei Monate 133⅞. Zink, gew. Marken 19⅞, Ex-fer. 19⅞. Verkäufer, do. besond. Marken 19⅞. Blei, span. 17⅞, engl. 17⅞.

* **London**, 2. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 71 £ 8 s 9 d, 3 Monate 72 £ 11 s 3 d. Zinn, Straits greifbar 134 £, 3 Monate 131 £ 15 s. Zink 19 £ 17 s 6 d. Blei 17 £ 12 s 6 d.

* Vom oberschlesischen Walzeisenmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Es lässt sich im Wesentlichen Neues nicht berichten: die Werke sind noch mit Abwälzung der auf den Campagnebeginn erlangten Specificationen beschäftigt, beklagen aber schon stellenweise den mangelnden Zufluss von weiteren Ordres. Dass letzteres in nennenswerthem Umfange aus dem internen schlesischen Revier eingehen werden, ist für die nächsten Monate kaum zu erwarten, denn die heimischen Lager sind überfüllt, und der Winter mit seinem verminderten Consum steht vor der Thür. Man ist daher darauf angewiesen, für die Beschaffung neuer Arbeitsmengen entlegenere Gebiete aufzusuchen, die natürlich ebenso heissbegehrt von der inländischen und ausländischen Concurrenz bearbeitet werden, so dass derartige Aufträge nur unter bedeutenden Preisopfern hereingeholt werden können. Von einem Tagespreise lässt sich unter diesen Umständen kaum sprechen, ebensowenig von wiederkehrendem Vertrauen; es kauft Jeder nur von der Hand in den Mund, lediglich den allernothwendigsten Bedarf, und benutzt naturgemäss die Situation dazu, die Werke gegen einander auszuspielen und die Preise nach Möglichkeit zu drücken. — Hoffentlich liegt die Zeit nicht fern, in der einsichtsvolle und tonangebende Werkleiter an die dankenswerthe Aufgabe herantreten, eine Reconstruction des allgemeinen deutschen Walzwerksverbandes vorzunehmen. Die Schwierigkeiten einer solchen Arbeit sind freilich nicht zu verkennen, aber ebenso wenig die Vortheile, die aus einer geschlossenen Einigung unserer gesammten Eisenindustrie erwachsen müssen, namentlich, wenn es gelingen sollte, die Einzelverbände für Roh- und Halbstoffe sowie für die Fertigfabrikate nach einer unter einander abhängigen Scala zusammenwirken zu lassen. Zur Zeit will es scheinen, als ob die Hauptschwierigkeit für die Begründung eines solchen Verbandes in dem Mangel einer führenden Persönlichkeit beruht.

* **Glasgow**, 2. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 65 s 3 d per Cassa, 65 s 1 d per November. Träge.

Viehmärkte.

* **Dresden**, 2. November. Schlachtviehpreise nach amtlichen Feststellungen. Ochsen 22 Stück, Bullen 18 Stück, Kalben u. Kühe 25 Stück. Montagspreise. Kälber 1126 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 44—46, Schlachtgew. 65—68; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 41—43, Schlachtgew. 60—64; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. 36—40, Schlachtgew. 55—57, 4) ält. ger. gen. (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht fehlen. — Schafe 458 Stück. Montagspreise. — Schweine 1024 Stück. 1) Vollfleisch. der fein. Rassen u. deren Kreuz. im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 46—47, Schlachtgewicht 58—59; 2) fleischige Lebendgew. 43—45, Schlachtgew. 55—58; 3) gering entw. sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 40—42, Schlachtgewicht 51—54; 4) Speck- (Fettschweine) Lebendgewicht 47—48, Schlachtgewicht 59—59. — Alles in Mark für 50 kg. — Geschäftsgang: Schweine mittel, sonst langsam. — Ueberstände: Ochsen 5, Bullen 16, Kalben und Kühe 3, Schafe 30.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 30. October 6162½ t.

* **Frankfurt a. M.**, 1. November. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend 15⅝—15¾ ℳ, do. frei hier 16—16,15 ℳ, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 17⅝—18 ℳ, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 17¾—18 ℳ, Roggen, hiesiger 14⅝ bis 15 ℳ, Braugerste (Wetterauer gelb und ungel.) 16—17¾ ℳ, do. Franken (Ochsenfurter Gau) 17—17½ ℳ, Pfälzer und Ried 17—17½ ℳ, Hafer (je nach Qualität, exquisite 15—16 ℳ über Notiz) 13¾—14¾ ℳ, Mais (gesundes Mixed) 13¾—15 ℳ, Weizenkleie 9—9½ ℳ, Roggenkleie 10—10¾ ℳ, Malzkeime 8¾—10 ℳ, getrocknete Biertreber 12¾—13¾ ℳ, Speiseerbsen per Centner 1⅝—2¼ ℳ. Weizenmehl (exportm.) Nr. 0 24¾—25¾ ℳ, Nr. I 22¾—23¾ ℳ, Nr. III 20¾—21¾ ℳ, do. exquis. Qualitäten pro Sack 1½—2 ℳ über Notiz, Roggenmehl Nr. 0 22¾—23¾ ℳ, Nr. 0/I 1¾—1¾ ℳ darunter, Torfstreu (Ersatz für Roggenstroh) per Ctr. ca. 1 ℳ. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Die hiesige Getreidebörse war zwar zu Geschäftsabschlüssen nur wenig geneigt, sie liess sich aber keineswegs ins Bockshorn jagen, bewahrte vielmehr eine verhältnissmässig ruhige Haltung und schritt nicht zu umfangreicheren Verkäufen. Weizen hatte festere Haltung, die dann auch in einer bescheidenen Werthbesserung zum Ausdruck kommen konnte. Roggenpreise waren stramm, weil an Waare Mangel ist. In Gerste erreichten die Abschlüsse keinen Umfang, indessen blieben die Preise stationär. Hafer verkaufte sich in feinen Inlandsorten leicht, wogegen geringe Qualitäten nicht die schlanke Aufnahme fanden. Mais trug nicht so entschieden das feste und nach aufwärts strebende Gepräge. Weizen- und Roggenkleie, Malzkeime und getrocknete Biertreber waren fest, der Verkehr war indessen wenig belebt, so dass Preise keine Veränderung erfuhren. In Mehl herrschte ein ausserordentlich gedrückter Ton. Für Torfstreu (Ersatz für Roggenstroh) hat sich eine günstigere Stimmung Bahn brechen können.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 2. November. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen November 150,00, December 151,50, Mai 158,75. Roggen November 139,25, December 140,25, Mai 142,00. Hafer November 138,00, Mai 133,25. Mais Mai 108,50. Rüböl November —, Mai 53,70. — Die telegraphische Nachricht, nach der die Weizenernte Argentiniens sich um 25 Procent verschlechtert haben soll, befestigte die Stimmung schliesslich einigermassen.

* **Berlin**, 2. November. Spiritus 70er loco 47,00 ℳ.

* **Bremen**, 2. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassnollfrei. Loco 7,00 B.

* **Köln**, 2. November. Rüböl loco 58,00, Mai 57,00. Regnerisch.

* **Wien**, 2. November. Weizen Herbst — G., — B., Frühjahr 8,03 G., 8,05 B. — Roggen Herbst — G., — B., Frühjahr 7,09 G., 7,10 B. — Mais Mai-Juni 6,08 G., 6,07 Br. — Hafer Herbst — G., — B., Frühjahr 5,90 G., 5,97 B.

* **Pest**, 2. November. Weizen loco schwach, April 7,75 G., 7,76 B. — Roggen April 7,26 G., 7,27 B. — Hafer April 5,90 G., 5,98 B. — Mais Mai 5,63 G., 5,67 B. Nebel.

* **London**, 2. November. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 68 100, Gerste 30 300, Hafer 73 040 Quarters. Weizen träge, ½ s niedriger seit Montag. Gerste ruhig. Hafer stetig. Mais fest. Mehl träge. Von schwimmendem Getreide Weizen flau und leichter werdend. Hafer: Angebote behauptet, aber keine Umsätze. Gerste ruhig und stetig. Mais flau und unthätig. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

* **London**, 2. November. (Schluss.) Getreide ruhig. Weizen nur zu niedrigeren Preisen verkäuflich. Mehl und Gerste matter, Hafer stetig.

* **Liverpool**, 2. November. Getreidemarkt. Weizen ruhig, ½ d höher. Mehl stetig und unverändert; Mais stetig, ¼ d höher. — Wetter: Bewölkt.

* **Petersburg**, 2. November. Weizen loco 9,80. — Roggen loco 6,20. — Hafer loco 3,85—3,95. — Leinsaat loco 16,00. — Trübe.

* **New York**, 1. November. Weizen eröffnete willig mit niedrigeren Preisen in Folge widersprechender Berichte über Ernteschäden in Argentinien und verblieb auch im weiteren Verlaufe auf geringen Exportbegehr, ungünstige europäische Marktberichte und unbedeutende Entnahmen in schwacher Haltung. Schluss kaum stetig. — Mais konnte sich auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen, Käufe für den Export und nasses Wetter im Westen durchweg behaupten und schloss stetig.

* **New York**, 2. November. (Anfang.) Weizen December 79⅞. — Mais December 42⅝.

* **Chicago**, 1. November. Weizen setzte auf grosse Ablieferungen auf Contracte bedeutend niedriger ein; dann führten Abnahme der Eingänge und erwartete Abnahme der sichtbaren Vorräthe eine Besserung herbei. Später wieder fallend auf günstiges Wetter und ungenügende Nachfrage der Speculation. Schluss kaum stetig. Mais verlor auf Abnahme der Ankünfte und unbedeutendes Angebot in stetiger Haltung und schloss stetig.

* **Chicago**, 2. November. (Anfang.) Weizen December 74⅜. — Mais December 35¾. — Schmalz Januar 6,80.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 2. November.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prioritäten.

	%			%			%	
S. Rente 90-94	3	84,15	Löb.-Zitt.O.Tb	3½	93,75	Landw. Pfdbr.	3	83,25
do. 5.1000	3	84,15	do. B.	4	100,—	do. do.	3½	90,50
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	93,50	do. do.	4	99,00
1855 1000 Th.	3	90,25	Landesult.-R.	4	100,40	do. Creditb.	3	83,25
1852-68 500	3½	95,10	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	90,50
1867 60/100	3½	95,10	do. do.	3½	91,—	do. do.	4	99,00
Lps.-Dr. Obl. 72	4	95,—	Aussig-Tpl.P.	5½	88,—	Busch.Pr.v.90	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	168,75	Dresdner Bank	143,50	Sächsische Bank	134,—
Dresdn. Cred.-A.	113,75	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	121,—

Dresdner Bankverein 114,25

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	147,50	Elektr. (Kumm.)	120,50	Dr. Malzf. König	—
Dresd. Strassenb.	170,75	Elekt.A.u.Bahn.	47,—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D.Schl.-G.	78,—	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	302,—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	108,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkug.	20,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F. W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	130,25	Balhorn, Bechw.	161,—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Hauser, M.-Papf.	—	Stan. Br. u. Mälz.	—	Ver. Radeb. Glash.	—
Niederschl. Holz	168,—	Brschw. Nat.-Br.	140,—	Hänlich, Steink.	74,—
Penig. F. Papierf.	140,—	Bw. Br. Streitbg.	80,50	Allg. Ind. A.-G.	—
Schnitz. Papierf.	89,—	Braun, Brauer.	—	Chm. Farb. Kön.	—
Thode'sche Papf.	28,50	Feldschlösschen	123,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	125,—	I. Culmb. Export	430,—	Gera Jt.-Pr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	90,—	Culmb. „Rizzi"	136,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	120,—	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. (Selbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	106,50	Felsenkeller-Br.	518,—	Weissb. Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambr.-Brauer.	120,—	Wald. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Mühl. A.G. Eilenb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	104,25	Greiz. Vereinsb.	138,—	Stan. Tuchf. u. K.	—
do. Genussch.	—	Hofbr. Vsg.-A. I	—	Tepp. u. Möbst.-F.	80,—
Germ. (Schwalb.)	133,—	do. do. II	140,—	Leder-Ril.-K.-F.	260,—
Grossenb. M.-F.	—	Kieler Brauerei	181,—	Trbr.-W. Trenzel	158,—
Jacobiwerk	110,25	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	—
Lanckh. conv.	100,—	Löbauer Brauer.	—	S. Rheinl. Rohen.	—
M. S.-A. Golzern	—	Münz. Schöfferh.	182,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	100,10
Sch.-F. Kappel	—	Meiss. Feldschl.	—	S. Nährf. (Haydn.)	—
S. Gusst. Döhlen	184,—	München C. Exp.	—	D. Cognac-Brenn	—
S. Masch. Hartm.	148,—	Nürnbg. Brauer.	—	Do-Gard. u. Sp.-M	180,—
S. Webst. Schönh.	180,—	Plauensch. Lgb.	110,—	do. Prsch.-K.-F.	195,—
Tram. Excheb. W.	—	Reichelbräu	202,50	Kallirop. Mus.-W	—
Velsch.-Vetsng.	109,—	Reisew. Brauer.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	265,—	Gardinf. Plauen	147,—
Zitt. Masch.-Fb.	187,—	Societ.-Brauerei	—		
Zwick. Masch.-F.	73,—	Ver. Frkf. Brn.	106,50		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 2. November.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	377 G.	Zwick. Bürgergewkn.	3750 G.
Oelsn.-Ersd. Kohl.-E.	1880 G.	do. Brückb. abg. Vorz.	712 bzG.
Pöhlberger Act.-Bierbr.	570 G.	do. do. (Zubritsch)	2610 G.
do. do. (neue)	—	Zwick.-Oberhohndf.	4070 bz 4060 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	3560 G.	Zw. Stkhlbv. (Vrzugl.)	24000 bz 24100 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	660 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Zw. Bank 4% Z. v. 1.1.99	112¾ G.	Deutschld. Gwrksch.	1341 G.
Trusbk. 4% Z. v. 1.1.99	168⅝ G.	Oelsn. Brgb. Gwrksch.	1125—2750 G 2850 G
Crimmitsch. Mach.-F.	1000 B.	Staatspapiere und Fonds	
Zwick. Maschinenfab.	73,50⅞ G.	3 Deutsche Reichsanl.	—
Schlem. Blaur.-u. P.-F.	174,75—174 bz 173,50 G.	3½ do. do.	95,25 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3½ Preuss. Consols	95,25 G.
Gr. Kraftw. a. Pr.-A. A	1250 G.	3 Sächs. Rente	85,— G.
Prebitz. Braunk.-Ge.	497 G.	3½ do. Staats-Anl.	—
Frohl. Bnk.-G. Pr.-A.	770 G.	4 Löw. Crdv.-Pfdbr.	—
Union Kreb. Prior.-A.	322 G.	do. do.	100,— B.
do. do. à 1000	1070 G.	3½ Allb. Landesb.-O.	92,50 G
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		4 A.-Br. Zw. v. Folb.	—
Bock.-Hohnd. I.-S.-A.	—	4 Chem. Fab. Dovr.	—
Verein. Feld do. B	—	4 Crimm. Masch.-F.	—
Concordia	370—60 bz 360 G.	4½ Dittrich F.-u.K.-F.	103,— G.
do. Prior.-Act.	154 G.	4 K. Marienhütte O.	99,75 G.
Berg. Steinkhl.-A.-V.	1120—25 bz 20 G.	4 Zwick. Stadt-Obl.	92,— G.
Gersdorf	692 bz 691 G.	3½ do. do. 78.98	89,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1195 G.	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
do. do. Ser. II	1097 bz 1096 G.	Kohlenwerks-Anleihen.	
Gottes Segen u. Lugau	1305—1295 bz G.	4 Bockw.-Hohnd. V. F.	98,25 G.
do. Prior.-Act.	1500 G.	4½ Concordia	100,25 G.
do. Act. S. III	4890 bz 4875 G.	4½ Deutschland	101,75 G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	515 bzG.	4 Erzgebirg. Verein	98,— G.
do. Prior.-Act.	718 G.	4 Hohndf. b. Lichtst.	98,25 G.
Kaisergrube	780 G.	4 Kaisergrube	98,— G.
do. Prior.-A. Ser. I	1012 G.	4 Lug. Steinkhlb.-V.	—
do. do. Ser. II	1201 G.	v. 1872	—
Lug. Steinkohlb.-Ver.	1010 G. 1020 B.	4 do. do. v. 1875	—
do. Prior.-Act.	1215 G.	4 do. do. v. 1880	—
Oberhohndorf-Forst	140 bz 139 G.	4½ Oelsn. Brgb.-G. E. I	100,51 G.
do. Schader	298 G.	4 do. Em. II	100,50 G.
Oelsnitz. Vereinsglck.	61 G.	4 Oelsn. Vereinsgl.	99,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—	4 Zwick. Bürgergew.	98,50 G.
do. do. Ser. II	470 G.	4 do. Brückenb. v. 96	—
		4 Zwick.-Oberhohnd.	—

Frankfurt a. M., 2. November, 3 Uhr 30 Min. Schwächer.

Lond. Wechsel	20,445	4% ung. Goldr.	98,80	Adler, Fahrradw.	—
Paris. Wechsel	81,083	4% ung. Kronr.	90,90	Allg. Elektricit.	221,80
Wiener Wechsel	84,025	Unif. Egypter	106,20	Schuckert	181,—
3% Reichs-Anl.	88,—	5proc. Mexikan.	97,00	Höchster Farbw.	358,50
5pr. Russen v. 94	64,20	Oest. 60er Loose	133,50	Bochum. Gussst.	181,—
Italiener	94,80	Reichsbank	150,—	Harp. Bergwerk	185,—
Oest. 4pr. Goldr.	97,50	Berl. Handelsg.	148,10	Hibernia	195,70
Oesterr. Silberr.	94,—	Darmstädter	13—	Westeregeln	219,80
do. 4⅕% Papierr.	—	Diskontosch.-B	167,50	Laurahütte	201,50
3% portug. Anl.	22,90	Disconto-Comm.	170,—	Lüb.-Büchener	137,—
5% amort. Rum.	87,—	Dresdner Bank	147,50	Franzosen	140,70
4% russ. Consols	98,50	Mitteld. Credit	108,60	Lombarden	25,—
do. Russen v. 1894	66,—	Nationalbk. f. D.	132,30	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	61,10	Oest.-Ung. Bank	121,60	Gotthardbahn	143,60
4proc. Spanier	68,40	Oest. Creditact.	217,10	Mittelmeerbahn	99,70
Conv. Türken	23,30	Bresl. Disconto	104,30	4pr. Wladik.-Fr.	96,—

Privatdiscont 4⅝. — Nach Schluss der Börse: Credit 206,80, Disconto 170,00, Bochumer —, Laura —, Harpener 179,80.

Frankfurt a. M., 2. November. (Schlusscourse.)

Credit	207,—	Schw. Nordostb.	91,30	Laurahütte	200,80
Franzosen	140,50	Berl. Disconto	170,10	Gelsenkirchen	187,55
Lombarden	25,50	Berl. Handelsg.	147,70	Harpener	179,75
Gotthardbahn	143,80	Dresdner Bank	147,60	Bochum. Gussst.	179,40
Schw. Centralb.	151,20	Louisville	—	D. Vereinsbank	114,60

Deutsche Bank 193,90. Ruhig.

Hamburg, 2. November. Privatverkehr. Creditactien 206,90, Deutsche Bank 193,50, Hamb. Commerzbank 114,60. Packetfahrt 128. Ruhig.

Breslau, 2. November. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. Pfg. L. Pfb.	94,—	Oberschl. Eisen	123,50	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	104,10	Regenscheidt	124,50	Laurahütte	201,—
Bresl. Wechslrb.	103,50	Oberschl. Coaks	142,50	Nessl. Oelfabrik	81,—
Creditactien	—	Oberschl. PU.-Cem.	128,—	Coaks-Obligat.	94,40
Schles. Bankver.	143,—	Oppeln. Cement	130,50	Cell. Feldm. Cos.	165,—
Breslauer Sprit	170,50	Giesel-Cement	130,—	Oberschl. Bank	116,—
Donnersmarck	226,10	Kramsta	154,75	Emaillw. Silesia	150,—
Kattowitzer	187,—	Schles. Cement	168,50	Niederschl. Elekt.	61,25

Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 103,— Leipz. elektr. Strassenb 98,50

Wien, 2. November, 12 Uhr 35 Min. Ruhig.

Ung. Creditact.	688,—	Oest. Papierrte.	97,20	Bankverein	464,—
Oest. Creditact.	680,—	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	—
Franzosen	658,75	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	406,60
Lombarden	109,75	Ung. Kron.-Anl.	90,15	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	467,—	Marknoten	117,30	Türk. Loose	108,50

Strassenbahnact. Lit. A —, B — Brüxer 565. Alp. Montan 420,—

Wien, 2. November. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	97,25	Wien. Bankver.	462,—	Amsterdam	199,50
do. Silberrente	96,90	Böhm. Nordbahn	417,—	Berl. Check kra	117,65
do. Goldrente	114,50	Buschtiehrad. B	1101	Lond. do. kra	240,65
do. Kronenr.	98,15	Elbethalbahn	467,—	Pariser Wechsel	95,90
4% ung. Goldr.	114,75	Ferd.-Nordbahn	6035	Napoleons	19,20
Ung. Kronenr.	90,80	Franzosen	658,—	Marknoten	117,67
Oest. 1860er Loos.	131,75	Lemb.-Czernow.	539,—	Russ. Banknoten	254,50
Türkische Loose	108,50	Lombarden	109,75	1860er Bulgaren	—
Länderbank	411,—	Nordwestbahn	414,	Prager Eisen	1698
Creditactien	680,25	Pardubitzer	366,—	Strassen- } A	361,—
Unionbank	542,—	Alpine Montan	420,50	bahnactien } B	356,—
Ung. Credit	686,—	Tabak-Actien	1396,—	Rima-Muranyer	469,—

Anfang günstig auf Berliner Baisse sowie auf bessere amerikanische Eisenberichte. Verlauf später schwankend. Montanwerthe schwächer. Strassenbahnactien fest.

London, 2. November, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	98⅝	Monop.-Anl. 1887	41⅞	Chartered	3⅞
D. Reichsanl.	89⅞	Italiener	94⅞	Debeers	28⅝
Arg. 5% Goldv. 86	92	Rupees	64⅞	Goldfields	7⅞
do. 4½% äuss. Anl.	—	4% cons. Russ.	98⅞	Rio Tinto-Act.	57⅞
5proc. fund. Arg.	93	3proc. Portug.	22⅞	Canada Pacific	89⅞
3proc. Chinesen	91⅞	1889er Russ. II. S.	99	Chicago-Milw.	119⅞
3proc. Egypter	99	Spanier	68⅞	Louisv.-Nashv.	78
4% unific. Egypt.	105⅞	Conv. Türken	23⅞	Northern Pac.	74⅞
Griech. 1881 Anl.	39	Ottomanbank	11⅞	Privatdiscont	—

Träge. — Trübe. Randminen — 1898er Chinesen 78⅞

London, 2. November. (Schluss-Course.)

Engl. Consols	98⅝	Ungar. Goldrent.	98⅞	Canada Pacific	89⅞
Preuss. 3½% do.	—	Türken	23⅞	Platzdiscont	3⅞
Egypt. 4% unif.	105⅞	Ottomanbank	11⅞		
Italiener	94⅞	Rio Tinto	—	Ruhig.	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	5⅞		

Petersburg, 2. November, 1 Uhr 40 Min.

Wchs. a. Lond.	93,75	Russ. 4pr. St.-R.	96⅞	As.-Don.Com.-B	532
do. Amsterdam	—	Russ. 4p. a. Eisb.-A	—	Pirsb. Discontob.	505
Wchs. a. Berlin	45,80	do. 5p. Präm. 64	334½	do. int. H.-B. I. E.	344
Cheques do.	46,27½	do. do. 66	262⅞	do. Priv.-H.-B.	302
Wchs. a. Paris	37,40⅞	do. 5p. P. Adelsb.	98⅞	Rss. B. f. ausw. H.	380
Privatdiscont	6⅞	do. 4⅕ p. St.-Olg.	91⅞	Warsch. Commerz	383

Paris, 2. November, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	100,35	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	94,50	Russ. ausw. Anl.	66,05	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	—	Türken	—	Ottomanbank	532,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	111,—	Rio Tinto	1454
Unregelmässig.				Transvaal-Actien	—

Paris, 2. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,60	Lombarden	—	Portugiesen	23,40
Italiener	95,25	Rio Tinto	1460	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	97,80	Wechs. a. Lond.	25,07		
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	5⅞	Fest.	

Paris, 2. November. Börse. Die in den letzten Tagen vorgenommenen umfangreichen Verkäufe haben eine gründliche Säuberung des Marktes herbeigeführt. In Folge dessen schloss sich die Börse den von Berlin ausgegangenen Anregungen an und das Geschäft entwickelte sich auf allen Gebieten in aufsteigender Richtung. Rast Rand 182, Randminen 1000.

Lissabon, 2. November. Goldagio 37¼.

Berlin, 2. November. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	96,40	Oest. 1860 Loose	133,75	3½% Bay. Staats	88,10
D. 3½% R.-Anl.	96,40	4% Rumänier 90	74,50	3% Sächs. Rente	84,10
do. 3% do.	88,20	4% Russ. cons. 1880	—	3% S. L. Credit.-B	90,30
P. 3½% Cons. 1905	95,75	4% do. 1880 II. E.	—	3% do. II A	—
P. 3½% Consols	96,10	4% do. inn. A. 1894	66,00	4% Pomm. H. 7u.8	99,25
do. 3% do.	87,75	4% Serb. Anleihe	61,30	4% do. 9 u. 10	99,—
3% Mex. Anl. 1899	97,15	7.500 Frcs. Loose	108,40	3½% do. 2 u. 8	90,80
4% Oesterr. Goldr.	97,30	4% Ung. Gold 1000	98,75	4% Ital. Eisenb.	57,90
4⅕% Pap. Feb/Aug	—	4% do. Kronen	90,07	4% N. Pac. P. Lin.	103,—
4⅕% do. Mai/Nov.	—	4% Goldanl. E. T.	78,60	4% do. Gen. Lien	68,78
4⅕% Silb. Jan/Juli	96,8	4% Chin. Chet. A.	88,10	4% Sard. Eisenb.	87,25
4⅕% do. Apr./Octb	96,60	5% do. Anl. v. 98	97,30	Napoleons	—
5% O. Staatsech.	73,90	5% Ital. Rente a.	94,00	N. D. Schatzanw.	—

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	155,25	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	109,25
Frankf. Güterb.	99,—	Canada Pacific	88,80	Northern Pacif.	73,60
Lübeck-Büch.	137,—	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	150,75
Marienb.-Mlaw.	70,25	Ital. Meridion. 8	—	Schw. Nordost	91,25
Ostpreuss. Südb.	88,25	Ital. Mittelm.-B.	—	Schweiz. Union	84,25
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	92,50	Transvaalbahn	182,40
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	104,60	Dresd. Bankv.	113,25	Mitteld. Creditb.	108,80
Berl. Handelsges.	147,50	Dresd. Cred. I. B.	114,—	Nationalbank	131,—
Darmstdt. Bank	134,80	Gothaer Privatb.	127,—	Pomm. Hyp. con.	130,30
Deutsche Bank	193,10	Leipziger Bank	169,—	Reichsbank	140,—
Disconto-Comm.	170,10	Leipz. Credit	168,75	Russische Bank	—
Dresdner Bank	147,50	L. Cred. u. Sparb.	117,50	Sächsisch. Bank	133,60

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	82,80	Gr. Berl. Strass.	226,—	Nordd. Wollk.	137,—
Allg. Elektr.-G.	224,75	Hag. Gussstahlf.	86,75	O.-Schl. Eisb. Bed	181,60
Allg. Loc. u. Str.	169,—	Hamb. Elektr. W.	150,—	O. Eis. Hagenach	194,10
Angl. Cont. Gua.	92,75	Hamb. Packetf.	126,—	Peniger Maschf.	89,—
Berl. Elektr. Strass.	155,10	Hamb. Strass.-B	189,50	Petersb. elekt. B.	97,10
Berl. El. Werke	187,75	Hannov. Strass.	91,75	Phönix Bw. L.-A	158,50
E. M. Schwartzk.	211,80	Hansa Dampf.-S.	157,20	Potsdam. Strassb	—
Bing Nürnb Met.	207,—	Harkort St.-Pr.	106,—	Rauchw. Walter	106,—
Bismarckhütte	241,—	Harpen. Bergb.	179,60	Redenhütte St. P	81,—
Blumenthalbergw.	128,—	Hartm. Masch.	145,—	Reichelbräu	202,10
Boch. Gussstahl	181,—	Harz St.-P. A cv	147,—	Rh. Nassau Bgw	142,75
Braun. Nürnbg.	—	Heidelb. Strassb	172,—	Rhein. Bergbau	138,25
Butzke & Comp.	67,75	Heinze Elektr.-G	132,25	Riebeck Mnt.-W.	211,30
Cassel. Trebertr.	190,10	Hibernia Bergw	195,60	Rositz. Braunk.	171,75
Chem. W. Zimm.	137,—	Hörde Bg.-St.-P. A	132,75	Rositzer Zuckfr.	187,60
Concord. Bergb.	270,—	Kahla Porzellf.	302,50	S. Gussst. Döhl.	184,25
Consol. Schalke	332,50	Kattw. Elbschiff.	79,—	S. Kammg. V.-A.	—
Cont. El. Nürnb.	103,50	Körbner & Co.	152,—	S. Thür. Brk.-A.	—
Crölltz. Papierf.	225,—	Kölner Bergw.	201,50	Sächs. Webstuhlf.	180,75
D.-Oest. Bergw.	148,25	König Wilh. cv.	206,—	Schalker Grub.	208,40
Deutsch. Gasgl.	370,—	Köng. Marienh.	77,30	Schuckert Elktr	182,50
Donnersm.-H. cv.	225,25	Königsb. Bergw	190,—	Siem. & Halske	160,50
Dortm. Un. Lit. C	88,80	Körbisd. Zuckf.	119,25	Stöhr Kammgn	146,—
Dresd. Strass.-B.	171,50	Lauchhamm. c.	110,—	Stollbg. Zink-A.	78,80
Elektr. Bergbau	205,—	Laurahütte	202,50	Thür. Salinen	67,50
Elektr. Kummer	120,25	L. Bierb. Riebeck	198,50	Tillm. Wellblech	144,—
Eschw. Bergw.	230,—	Leopoldshall	8,—	Verein. Pinself.	—
Falkenst. Gard.	118,75	L. Loewe & Co.	330,—	Victor. Fahrrad	88,—
Gelsenk. Bergw.	187,25	Märk.-westf. Bw.	80,50	Westereg. Alkali	218,50
Ges. f. elekt. Unt.	130,—	Nach. südruf. Fr.	150,—	Wissener V.-A.	107,—
Glaus. Zuckerf.	120,—	Nordd. Lloyd	114,00	Wittener Gussst.	186,10

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,00
do. 2 Monat	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	215,—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,—
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,60
do. 3 Monat	—	Privatdiscont	4⅝		

Nachbörse. Fest.

Oesterr. Credit	207,40	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	140,50	Dortm.-Gronau	152,60	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	25,70	Lübeck-Büchen	136,75	Bochumer	181,10
Berl. Handelsg.	147,90	Marienb.-Mlaw.	70,—	Dortmunder	87,80
Darmstädter B.	135,—	Ostpreuss. Südb.	88,00	Laurahütte	202,—
Deutsche Bank	193,—	Gotthardbahn	143,90	Consolidation	335,—
Discont.-Comm.	170,25	Schw. Nordost	90,75	Gelsenkirchen	187,60
Dresdner Bank	147,90	Jura Simplon	91,90	Harpener	179,75
Nationalbank	131,40	Prinz Heinrich	109,50	Hibernia	195,50
Italiener	94,90	Ital. Mittelmeer	99,50	Trust-Dynamit	148,60
Spanier	68,40	do. Meridional	132,50	Hamb. Packetf.	128,25
Türkenloose	108,75	Canada Pacific	88,80	Nordd. Lloyd	114,70
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	182,75	Dannenbaum	92,50

* **Berlin**, 2. November. Nach Schluss der Börse lagen Bankactien und Montanwerthe schwächer. Am Cassamarkte der Industriewerthe tendirten Elektricitätsactien höher auf Steigerung der Allgem. Elektricitätsgesellschaft. Heimische Fonds theilweise schwächer. Spanier weiter matt. Preuss. Hypothekenbank-Actien 60 Proc., D. Grundschuldbank 4⅞ Proc. B.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 2. November.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen-Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	650	720	Grünewald	—	50
Altendorf	600	675	Hamburg u. Franzisk.	4000	4200
Augusta Victoria	1100	—	Heinrich	3425	3600
Bickefeld Tiefbau	1000	1075	Helene und Amalie	—	15800
Blankenburg	2850	3000	Heroules	3100	3250
Brommerbank. Tiefb.	1250	1325	Joh. Deimelsberg	3425	3575
Borussia	1125	1200	Julius Philipp	1200	—
Brühl	3425	3525	König Ludwig	6300	—
Carol. b. Holzwickede	975	1100	Königin Elisabeth	10800	—
Carolus Magnus	5850	6000	Langenbrahm	8800	—
Charlotte	—	275	Lothringen	10800	11100
Constantin d. Grosse	12400	—	Minister Achenbach	—	6450
Dahlhauser Tiefbau	1525	1625	Mont Cenis	11900	12100
Deutschland b. Hassl.	1950	2050	Nordfeld Consolid.	3025	3100
Dorstfeld	7100	7850	Oranje	—	3600
Eiberg	3200	3325	Pörtingssiepen	3400	3500
Gustav-Adolf Tiefbau	5800	—	Rudolf b. Constantin	300	350
Ewald	17400	—	Schürbank u. Charl.	1300	1500
Freie Vogel u. Unverh.	1050	1100	Siebenplaneten	3421	3525
Friedrich der Nachbar	—	2500	Steingatt	425	—
Friedrich der Grosse	8300	8500	Stock & Scherenberg	1725	1800
Fröhl. Morgensonne	8350	—	Treppe	2125	2275
General Blumenthal	14000	—	Tremonia	2600	2725
Glückauf Friedenb.	—	1850	Unser Fritz	—	14000
Gottessegen	3850	3925	Victoria b. Kupferdreh	1075	1150
Graf Bismarck	36000	36300	Vorwärts	925	1025
Graf Schwerin	6800	—	Waltrop	1500	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	4725	4900	Justenberg	120	150
Burbach	925	1025	Justus I	—	3250
Burbach	4550	4625	Kaiseroda	975	—
Carlsfund	4400	4475	Mathias	—	25
Eime	140	170	Neustassfurt	—	17000
Grossherzog Sophie	—	—	Ronnenberg-Actien	950	1050
Glückauf Sondersh.	9050	—	Salzdetfurth A.-G.	—	3400
Hansa	380	410	Schillerst	—	600
Hedwigsburg	—	3650	Siegfried I	—	—
Hercynia	—	21500	Wallmont	550	600
Hohenfels	1000	1100	Wilhelmshall	—	13000
Hohenzollern	1100	1200	Wintershall	—	70

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	550	Petersache u. Lohm.	2300	—
Ver. Henriette	575	—	Titus II	—	325
Kuhlenberger Zug	—	775	Victoria	—	2350
Neue Hoffnung	475	550	Wildberg	7850	8000
Neue Kirche	800	1200	Wilhelm II	1400	1500

Kohlenkuxe still. Von Kaliwerthen Hohenfels offerirt, dagegen Wallmont, Kaiseroda gefragt. Erzkuxe fest, nur Kuhlenberger angeboten.

* **Essen**, 2. November. (Drahtbericht über die heutige Düsseldorfer Börse von Samuel Zielenziger, Essen und Berlin.) Auf dem Markte für Kohlenkuxe waren schwere Werthe bevorzugt. Blumenthal 13 900, Elisabeth 16 500, Lothringen 10 900, Ludwig 6600, Dorstfeld 8000, Constantin 12 600, Morgensonne 8300 G., Mont Cenis 12 050 G., 12 200 B., Pörtingssiepen 3400 G., 3600 B., Philipp 1225 G., 1275 B., Deimelsberg 3425 G., 3650 B., Hercules 3125 G., 3250 B., Dahlhauser 1550 G., 1625 B., Heinrich 3500 G., 3600 B., Eiberg 3250 G., 3400 B., Borussia 1125 G., 1200 B., Hasse 650 G., 700 B. Von Kaliwerthen Beienrode 4700 G., 4800 B., Carlsfund 4400 G., 4475 B., Glückauf 9000 G., Kaiseroda 950 G., 1000 B., Hedwigsburg 3600, Hohenfels 1125, Schillerst 525, Wintershall 25 B. Erzkuxe fest. Victoria 2300 G., Henriette 550 G., 575 B., Wilhelm 1425 G., 1500 B., Hoffnung 450 G., Kuhlenberger 750 B.

Schifffahrt.

Wasserstände am 2. November.

Dresden 1,50 (Fall 3,01). **Magdeburg** + 0,51 (Fall 0,02). **Roslau** + 0,40 (Wuchs 0,15). **Calbe** 0,84 (Wuchs 0,16). **Tetschen** + 1,00 (Wuchs 0,23).

⊙ **Klein-Wittenberg**, 2. November. Eilverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig). Eilkahn Nr. 35 der Herren Lorenz & Schmidt, Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer: „Granaria" (2/11) in Hamburg von New Orleans, „Cap Frio" (2/11) in Hamburg von New York, „Arcadia" (3/11) in Singapore, „Armenia" (1/11) in Philadelphia, beide von Hamburg; der Castledampfer „Doune Castle" (2/11) in Capstadt auf der Ausreise.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer: „Asturia" (2/11) von Singapore nach Penang, „Adria" (1/11) von Nagasaki, „Sicilia" (1/11) von Jarrow, beide nach Hamburg, „Hamburg" (1/11) von Neapel nach Genua, „Sarnia" (2/11) von Shanghai nach Hongkong; der deutsche Hansadampfer „Minneburg" (2/11) von St. Vincent nach Dünkirchen; der Unionsdampfer „Scot" (31/10) von Capstadt auf der Heimreise.

Passirt: Hamb.-Amerika-Liniendampfer: „Christiania" (2/11) Butt of Lewis nach Stettin, „Kaiser Friedrich" (2/11) Dover, „Hungaria" (2/11) Lizard, beide nach Hamburg, „Belgravia" (1/11) Cuxhaven nach New York.